

von Rassismus und Ableismus vervollständigen kritische Bestandsaufnahmen eines sich im stetigen Wandel befindlichen Feldes.

Ich wünsche wie immer eine interessierte Lektüre!

Erik Weber
Die Redaktion

Literatur

- Cacioppo, J., Hawkey, L., Norman, G. & Berntson, G. (2011). Social isolation. *Ann NY Acad Sci*, 1231(1), 17–22. <https://doi.org/10.1111/j.1749-6632.2011.06028.x>
- Dederich, M. & Zirfaß, J. (Hrsg.). (2022). *Glossar Vulnerabilität*. Wiesbaden: Springer VS.
- Jantzen, W. (2018). Schwerste Behinderung als sinnvolles und systemhaftes Verhalten unter isolierenden Bedingungen anhand der Beispiele Anezenphalie, Epilepsie und Autismus. In F. J. Müller (Hrsg.), *Blick zurück nach vorn – WegbereiterInnen der Inklusion. Band 1* (S. 335–357). Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Menschen. Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten (2023). Ausgabe *Soziale Isolation und Einsamkeit*, 46(3).
- Zirfaß, J. (2022). Einsamkeit. In M. Dederich & J. Zirfaß (Hrsg.), *Glossar Vulnerabilität* (S. 93–104). Wiesbaden: Springer VS.

Save-the-date: Tagungsankündigung »Rehistorisierung – Diagnostik – Beratung«
 22. und 23. März 2024, Philipps Universität Marburg, in Kooperation mit der Universität Innsbruck und der Ev. Hochschule Darmstadt

Der im deutschsprachigen Raum im Kontext der materialistischen Behindertenpädagogik geprägte und in der Traditionslinie der kulturhistorischen Theorie und der demokratischen Psychiatrie Basaglias stehende Ansatz der Rehistorisierung liefert einen wesentlichen Beitrag zu fundamentalen Fragen der aktuellen Diskussion um Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung und/oder psychischen Erkrankungen. Dies betrifft unter anderem Fragen der verstehenden Diagnostik, Transformationsprozesse wie die Deinstitutionalisierung von Einrichtungen der Behindertenhilfe, Konzepte einer teilhabeorientierten und dialogischen Beratung und die Weiterentwicklung einer inklusiven, entwicklungsorientierten Didaktik. Ziel des Rehistorisierungsansatzes ist die Auflösung von behindernden Lebensbedingungen, in denen menschliche Entwicklung auf Natur und soziale Prozesse auf individuelle Eigenschaften oder Fähigkeiten reduziert werden. Die Beiträge der Tagung möchten sich im Sinne einer lebendigen Weiterentwicklung der Rehistorisierung mit zentralen Prinzipien, kritischen Fragen und innovativen Schnittstellen zu anderen Ansätzen auseinandersetzen. Weitere Informationen folgen.